

Leitmarktwettbewerb LifeSciences.NRW (1. Einreichrunde)

Projekt: „EMODI - Entwicklung innovativer EGFR und ERBB2-Tyrosinkinasehemmer und molekularer Diagnostik der nächsten Generation für die präzise Behandlung von Tumorerkrankungen“

Projektleitung:

Uniklinik Köln, Molekulare Pathologie und
Abteilung für Translationale Genomik

Kontakt:

Herr Prof. Martin Sos
Tel.: 0221 - 478 98771

Laufzeit:

01.06.2016 – 31.05.2019

Aktenzeichen:

LS-1-1-030

Verbund:

- Uniklinik Köln, Klinik I für Innere Medizin (Onkologie) und Institut für Pathologie
- Lead Discovery Center GmbH, Dortmund
- TU Dortmund, Chemische Biologie

Projektbeschreibung:

Die Präzisierung der Krebstherapie durch eine gezielte Auswahl von Medikamenten, die definierte molekulare Aberrationen angreifen, hat zu einer dramatischen Verbesserung der Überlebenschancen von zahlreichen Tumorpatienten geführt. Daraus lassen sich zwei wichtige Schlussfolgerungen zur weiteren Steigerung der Therapieeffizienz von Tumorpatienten ableiten:

- (a) Möglichst alle Tumorpatienten im fortgeschrittenen Stadium sollten einer umfassenden, molekularen Diagnostik zugeführt werden;
- (b) Die Entwicklung von neuen Präzisionsmedikamenten zur Erweiterung der Behandlungsmöglichkeiten sollte intensiviert werden.

Das hier beantragte Verbundprojekt stellt eine konsequente Weiterentwicklung der erfolgreichen Initiative im PerMed.NRW Programm NEGECA (2012-2015) zur weiteren Optimierung der Präzisionskrebstherapie dar. In der ersten Stufe konnte eine Reihe von Leitstrukturkandidaten entwickelt werden, die das Potential haben, die häufigen Resistenzvermittelnden Exon20 Mutationen in EGFR und ERBB2 zu hemmen. Darüber hinaus konnte eine flächendeckende, molekulare Echtzeit-Diagnostik von Bronchialkarzinompatienten in die Regelversorgung überführen.

Gesamtausgaben: 3.243.390,50 €

Zuwendungssumme: 2.539.564,44 €